

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 322.

Sonnabend, den 18. November.

1843.

Bekanntmachung.

Auf Allerhöchsten Befehl soll die von dem Senat und der Bürgerschaft der freien und Hansestadt Hamburg Sr. Majestät dem Könige überreichte Dankadresse für die hilfreiche Theilnahme, welche das Königreich Sachsen der Stadt Hamburg bei dem dieselbe betroffenen Brandunglücke bezeigt hat, auch dem hiesigen Publicum zur Ansicht mitgetheilt werden. Es wird daher diese Urkunde, deren ausführliche Beschreibung sich bereits in dem hiesigen Tageblatte vom 15. October d. J. befindet, in der Zeit vom 19. bis mit dem 26. Nov. früh von 9 Uhr an bis Mittags um 1 Uhr an den Sonntagen jedoch erst nach Beendigung des Gottesdienstes auf dem Rathhause in dem Conferenzzimmer Nr. 1 öffentlich ausgelegt werden.

Leipzig, den 17. November 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung in Betreff der für dieses Jahr vom 20. bis mit 30. dieses Monats einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behufe der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeither alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum öftern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gehörig behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit von Handlungsprincipalen und andern Gewerbetreibenden die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehilfen unterblieben und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnen einer bestimmten sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unterm 6. d. Mts. erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute, unter Mittheilung des gedachten Patents, dazu zu veranlassen; da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8., 9. und 10. §. des erwähnten Patents angedrohten Nachtheile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten notwendig eintreten müßten. Leipzig, den 7. November 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Das zur Zeit an die hiesige Buchhandlung unter der Firma Carl Enobloch zu einem Buchladen vermietete Local unter dem Gewandhause nebst Schreibstübchen und Kammer, welches den Eingang von der Universitätsstraße hat, soll von Ostern 1844 an nach Befinden auf drei oder mehre Jahre im Wege der Licitation, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, anderweit vermietet werden.

Miethlustige werden daher geladen, den 23. November 1843

Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause in der Einnahmestube sich zu melden, und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Benachrichtigung sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 19. October 1843.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Fr. D. Klinkhardt,
	Mittag 12 Uhr	M. Rüdler,
	Besp. 12 Uhr	D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	M. Tempel,
	Besp. 12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Besp. 12 Uhr	Cond. Albrecht;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Lampadius,
	Besp. 2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Licent. Lindner,
	Besp. 2 Uhr	Semin. Vogel;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Walter; C.

zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Hänsel;
	Besp. 12 Uhr	Beistunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Fr. Cand. Fiebig;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Hillig;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Nagenjaun;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	M. Wille;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Bertram.

Wöchener:

Fr. D. Klinkhardt und Fr. D. Fischer.

Notette.

Heute Nachmittags 12 Uhr in der Thomaskirche:
Fürchte dich nicht, von Seb. Bach.
Ich lasse dich nicht, von Ehr. Bach.